

*EINLADUNG* zur Studienreise des Arbeitskreises KUNST UND KULTUR

## Kulturstiftungen im Engadin im Vergleich

### INHALT

Der Arbeitskreis Kunst & Kultur lädt zu einer exklusiven Studienreise nach Graubünden ein. Dabei fassen wir ein Augenmerk auf lokal verankerte Stiftungen/Veranstalter und ihr Engagement für die kulturelle Grundlagenarbeit und Hochkultur in einer Region, wo die Kultur auch ein wichtiger Tourismusfaktor ist. Wir besuchen ORIGEN in Riom, Mulegns und den markanten Julierturm, eine Künstlerresidenz in Nairs sowie das Museumsprojekt Susch. Wir werden Gelegenheit bekommen, hinter und vor die Kulissen zu blicken und die Zeit auch nutzen, um uns im geselligen Rahmen auszutauschen und Ideen zu teilen.

Zugleich wird es der Abschied von Regula Koch sein, die als langjährige Geschäftsführerin der Landis & Gyr Stiftung und als Co-Leiterin des Arbeitskreis Kunst & Kultur in Pension gehen wird.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm.

### Datum / Zeit

Donnerstag, 1. Juli und Freitag, 2. Juli 2021

### Ort

Diverse Orte

### Richtet sich an

Mitgliedstiftungen von SwissFoundations und eingeladene Gäste.

### PROGRAMM

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Mittwoch<br>30.6.2021 | <b>Anreise am Vorabend (fakultativ) &amp; Übernachtung im <a href="#">Hotel Castell, Zuoz</a></b><br>Gemeinsames Abendessen und Verabschiedung Regula Koch  |
|                       | <b>1. Tag, 1. Juli 2021</b>   |
| 13h00                 | <b>Gemeinsames Mittagessen in der Ustareia Taratsch Riom</b><br>organisiert von Origen, Anfahrt ist Privatsache der Teilnehmenden   |
| 14h15                 | <b>Giovanni Netzer stellt das Projekt <a href="#">Origen</a> vor</b>  |
| ab 14h45              | <b>Besichtigung Origen-Standorte Riom und Mulegns</b><br>Detailprogramm siehe Anhang  |
| 19h15                 | <b>Abendessen im Post Hotel Löwe</b><br>danach Aufbruch zum Julierturm  |
| 21h30                 | <b>Premiere des Tanzstückes Cor von Juliano Nunes im Julierturm</b><br>Besichtigung des Julierturms und Apéro riche. Besuch des Tanzabends Cor. Die Choreografie von <a href="#">Juliano Nunes</a> wurde extra für den Julierturm geschaffen. |
| 22h30                 | Taxitransfer nach Zuoz; Übernachtung im Hotel Castell, Zuoz   |

PROGRAMM

|       |  |
|-------|--|
|       | <b>2. Tag, 2. Juli 2021</b>  |
| 09h27 | <b>Zugfahrt nach Scuol (oder im Privatauto)</b>  |
| 10h30 | <p><b>Besuch der <a href="#">Fundaziun Nairs</a></b><br/> <b>Führung durch die aktuelle Ausstellung «It is not the End of the World» und die Räume des Künstlerhauses mit den Co-Direktoren Cornelia Schwab und Christof Rösch. Einblick in Ateliers und Diskussion.</b></p> <p>Die 2005 gegründete Fundaziun Nairs ist eine einzigartige Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Im Rahmen ihres internationalen Artists-in-Residence-Programms lädt die Fundaziun Nairs jedes Jahr rund 30 von einer Jury ausgewählte Kunstschaaffende zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Das ehemalige Bade- und Kurhaus, das direkt am Inn liegt, spiegelt die rund 100-jährige Geschichte des Heilungs- und Erholungsorts für das städtische Bürgertum im gesundheitsfördernden Gebirgsklima. Heute, in Zeiten von Klimawandel und globalen Krisen steht die Heilung und Erholung des ganzen Ökosystems auf dem Spiel. Die Künstlerinnen und Künstler der Gruppenausstellung «It is not the End of the World» Pauline Julier (Genf), Emilija Škarnulytė (Tromsø), Hans Haacke (New York), Superflex (Dänemark) und Marie Velardi (Genf) machen sich angesichts der vom Menschen kontrollierten Natur auf die Suche nach neuen Perspektiven und nachhaltigen Alternativen. Das Publikum ist eingeladen, über die gegenwärtige und zukünftige Rolle des Menschen in einer Welt des eskalierenden Klimawandels und einer möglicherweise apokalyptischen menschlichen Zukunft nachzudenken.</p> |
| 12h00 | <b>Mittagessen in Nairs mit den anwesenden KünstlerInnen</b>   |
| 13h34 | <b>Zugfahrt nach Susch (oder im Privatauto)</b>  |
| 14h15 | <p><b>Besuch <a href="#">Muzeum Susch</a></b><br/> <b>Besuch Muzeum Susch mit persönlicher Führung durch den künstlerischen Leiter Krzysztof Kościuczuk durch das Haus und die Ausstellung von Laura Grisi «The Measuring of Time.</b></p> <p>Im idyllischen Tal des Inn vor dem Panorama der Alpen, angesiedelt auf dem Gelände eines mittelalterlichen Klosters, hat das MUZEUM SUSCH seit Januar 2019 seine Türen geöffnet, als Ort für den diskursiven und erforschenden Charakter der Kunst, wo auch regelmässig ResidenzkünstlerInnen zu Gast sind. Begründet von der polnischen Mäzenin Grażyna Kulczyk, ist das Museum spezifisch geprägt von einem tiefen Verständnis für feministische Positionen von Künstlerinnen. Die für das Muzeum Susch konzipierte Ausstellung «The Measuring of Time» von Laura Grisi ist die erste umfassende Retrospektive, die der 2017 verstorbenen Künstlerin und Kosmopolitin gewidmet ist. In der Ausstellung geht es u.a. um das Thema der Reise und auch um die weibliche Wahrnehmung von Politik und Identität.</p>  |
|       | <p><b>Rückfahrt</b><br/>                 Fahrplan ab Susch Richtung Zürich:<br/>                 15.37 - 15.57<br/>                 15.58 - 18.22</p> <p>Fahrplan ab Susch Richtung Basel:<br/>                 15.37 - 19.28<br/>                 15.58 - 19.28</p> <p>Fahrplan ab Susch Richtung Lausanne:<br/>                 15.37 - 20.28<br/>                 15.58 - 20.40</p>   |

## INFORMATIONEN

Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 15-20 Personen (je nach Pandemiesituation). Zugtickets bzw. Privatautofahrten sind Sache der TeilnehmerInnen.

Die Kosten für die Studienreise inkl. Eintritte, Verpflegung und Taxitransfers betragen CHF 250/Person  
Zuschlag Übernachtung im Hotel Castell ca. CHF 230/Nacht und pro Person (je nach Zimmer)  
Zuschlag (fakultatives) Abendessen in Zuoz CHF 60/Person

Anmeldungen für die Studienreise nehmen wir bis 10. Juni 2021 auf [members@swissfoundations.ch](mailto:members@swissfoundations.ch) entgegen; Hotelbuchungen müssten wir bis zum 2. Juni verbindlich buchen können. Bei Rücktritt von der Studienreise nach dem 7. Juni 2021 können etwaige Annullationskosten entstehen. Diese gehen zulasten der Teilnehmenden. Ausnahmen: Pandemiebedingte Absagen, weil die Veranstaltungsorte/Hotels geschlossen sind. Schutzmassnahmen betreffend Covid werden 2 Wochen vor Antritt der Studienreise bekanntgegeben und sind für alle Teilnehmenden verbindlich.

## ANMELDUNG

Name / Vorname:

Stiftung:

Email:

Mobiltelefon:

Ich reise am Vorabend an und benötige ein EZ/DZ (Nichtzutreffendes streichen) für 2 Nächte (inkl. Frühstück):

Ich reise am 1. Tag an und benötige ein EZ/DZ (Nichtzutreffendes streichen) für 1 Nacht (inkl. Frühstück):

Ich bin VegetarierIn/VeganerIn (Nichtzutreffendes streichen)

Bemerkungen:



## PROVISORISCHER ABLAUF FÜR DEN BESUCH VON SWISS-FOUNDATIONS

1. JULI 2021

|       |   |
|-------|---|
| 13:00 | Ankunft in Riom. Mittagessen in der <b>Ustareia Taratsch</b>  |
| 14:15 | Begrüssung in der Clavadeira der Villa Carisch.<br>Vorstellung des Origen Festivals, das vor 16 Jahren entstanden ist und heute zu den eigenwilligsten Kulturinstitutionen des Kantons Graubünden gehört. Ein heiterer Spaziergang durch kühnes Landschaftstheater, theaterferne Räume, internationale Kooperationen, rätoromanische Heimwehlieder.   |
| 14:45 | <b>Das Projekt „Patria“</b><br>Besichtigung des Dorfzentrums von Riom, Hotel Frisch, Gemeindehaus   |
|       | Das Dorfzentrum von Riom hat sich in den letzten Jahrzehnten entvölkert. Mit dem Projekt „Patria“ erhält und transformiert Origen den historischen Dorfkern in einen lebendigen Ort der Begegnung zwischen Einheimischen, Künstlern, Zweitheimischen und Mitarbeitern des Festivals. Das Projekt erhält ein Dorfbild von nationaler Bedeutung, versteht sich als Gegenentwurf zum Zweitwohnungsbau und setzt auf nachhaltige zyklische Wohnformate.   |
| 15:30 | <b>Probenbesuch „Malancuneia“ im Sängersaal</b><br>Die Sänger des Festivals proben rätoromanische und englische Volkslieder im neu hergerichteten, corona-tauglichen Sängersaal.  |
| 15:45 | <b>Das Projekt „Campus“</b><br>Besichtigung des Geländes am oberen Dorfrand von Riom  |
|       | Am oberen Dorfrand von Riom soll ein Kultur-Campus entstehen, der die Basis für die kulturellen Aktivitäten des Festivals legt, mit geräumigen Bühnen arbeitet, neue performative Formate fördert, Residenzen und Meisterkurse ermöglicht und die Basis für Forschungsprojekte auf Hochschulniveau bildet. Origen arbeitet bereits heute mit der ETH, der HSG und der HSLU zusammen. Der Campus besticht durch modulare Konstruktionsideen, einfachste, elementare Räume und einen grossen Bezug zu Natur und Dorfgeschichte. |
| 16:15 | <b>Kaffee und Kuchen in der Villa Carisch</b>   |
| 17:00 | Kurzer Rundgang durch die Burg Riom. Besichtigung des Zumthor-Modells für den Ausbau der Burg und der Kostümsammlung von Martin Leuthold, Ex-Chefdesigner von Jakob Schlaepfer in St. Gallen. Danach Abreise nach Mulegns   |
| 18:15 | <b>Das Projekt „Viadi“</b><br>Besichtigung des Post Hotel Löwe und der kürzlich verschobenen Weissen Villa. In Mulegns entsteht eine „kulturelle Rast-Stätte“, ein vitales Reisemuseum, das über die wirtschaftlich bedingte Emigration, den frühen Tourismus und über das Lebensmotiv des Reisens nachdenkt. Präsentation der Zuckerbäcker-Installation, die in Zusammenarbeit mit der ETH entstehen soll: ein digital gedrucktes Gebäude erzählt die Geschichte der Bündner Emigration neu.                                 |
| 19:15 | <b>Abendessen im Post Hotel Löwe</b> , danach Aufbruch zum Julierturm   |
| 21:30 | <b>Premiere des Tanzstückes „Cor“ von Juliano Nunes</b><br>Anlässlich der Premiere wird auch ein Solo von Juliano Nunes uraufgeführt, das speziell für den Abend entworfen wurde. Sollte das Stück aus pandemischen Gründen nicht vor Publikum aufgeführt werden können, werden wir Ihnen einen Probeneinblick geben.   |
| 22.30 | <b>Abfahrt ins Engadin</b>  |